



01/2017

SCHULSTIFTUNG

aktuell!

im Bistum Osnabrück

14 Wochen

Ab dem 1. März 2017 sind es noch rund 14 Wochen bis zu den Sommerferien. Abschlussprüfungen und internationale Examen, Projekte und Reisen, Vorbereitungen für das nächste Schuljahr, Neuanmeldungen und Einstellungen neuer Lehrerinnen und Lehrer, die jährlichen Feiern ... all das und mehr kommt auf die Schulen in dieser kurzen Zeit zu. Und: Es braucht Zeit für das Lernen, damit für alle ein erfolgreicher Schuljahresabschluss möglich ist. Zudem heißt es für viele junge Menschen: Es müssen Entscheidungen über den zukünftigen Weg, über die Zukunft getroffen werden.

Ist da noch Zeit für mehr?

Ein spielerischer Moment, Freiheit des Denkens, Freiheit vom nur Nützlichen, ein Moment der Stille, ein Atemholen und ein Fragen: Hat das alles mit mir zu tun? Und wenn diese Fragen in der Gemeinschaft der Schule, der Klasse und bei mir selbst in der einen Frage mündet: Welche Welt will Gott für die Menschen? – dann ist das fassbar, wofür sich alle Stiftungsschulen auch im Termindruck einsetzen. Das macht den Unterschied, und auch darum macht Kirche Schule.

Mit herzlichem Gruß
NEWSletter-Redaktionsteam

Feierliche Zertifikatsübergabe – Weiterbildung in der Sonderpädagogik



Am 13. Dezember 2006 wurde die Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen unterzeichnet, zwei Jahre später vom Bundestag und Bundesrat in nationales Recht umgesetzt. Die Entwicklung zu inklusiven Schulen aber braucht Fachkompetenz! Um diese Fachkompetenz in ihren Schulen sicherzustellen, haben die niedersächsischen Bistümer im Januar 2013 beschlossen, eine Ausbildungsoffensive zu starten, zumal die personelle Unterstützung durch staatliche Förderzentren nicht zu erwarten war. In Kooperation mit dem Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Universität Oldenburg unter Leitung von Prof. Wittrock begannen Lehrerinnen und Lehrer der katholischen Schulen der drei Bistümer am 13. Februar 2015 den Weiterbildungskurs im Fach Sonderpädagogik. 19 Damen und Herren erhielten nun in der Akademie Stapelfeld nach erfolgreicher Abschlussprüfung und nach 21 zweitägigen Blockveranstaltungen ihren Fortbildungsnachweis. Eine weitere Gruppe von Pädagogen aus Oberschulen und Gymnasien ist bereits mit dem zweiten Durchgang dieser Fortbildungsmaßnahme beschäftigt – ein dritter Durchgang ist auf den Weg gebracht. Damit sind die Schulen der Bistümer Hildesheim und Osnabrück und des Bischöflich Münsterschen Offizialats – also auch die Stiftungsschulen im Bistum Osnabrück – für diese Aufgabe sehr gut aufgestellt.

Anhörung

Gesetz für Schulen in Trägerschaft der Schulstiftung im Bistum Osnabrück – Hinter diesem langen Titel verbirgt sich eine Neufassung des rechtlichen Rahmens für die Arbeit der Stiftungsschulen. „Hilfe (...) zur Erfüllung ihrer Erziehungs- und Bildungsaufgaben auf der Grundlage des Evangeliums und der kirchlichen Lehre in der Folge des II. Vatikanischen Konzils...“, so steht es in der Präambel des Gesetzes. In einer Welt, die an kultureller und religiöser Heterogenität zunimmt, „soll es im Miteinander gelingen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Wertschätzung und Respekt voreinander, Offenheit und Vertrauen sowie solidarisches Handeln wachsen können“ (Präambel). Das verlangt von allen Beteiligten in den Schulen, denen der Entwurf des Gesetzes nun seit Beginn des Dezembers vorliegt, einen neuen Blick auf das Ganze. In diesen Tagen berät dazu der Gesamtelternrat. Für alle Gremien gilt: **Die Anhörung endet am 27. Februar 2017.**

Datenschutzbeauftragter



Ab sofort ist Herr Richard Wichmann von der Schulstiftung zum Datenschutzbeauftragten für die Stiftungsschulen berufen worden. Die Leitungen der Stiftungsschulen können ab sofort auf die Beratungsleistung von Herrn Wichmann zurückgreifen, und er wird seinerseits auch Hilfen für eine praxisnahe Durchführung geben. Herr Wichmann ist zu erreichen unter: 0541 318-710 und datenschutzschulen@bistum-osnabrueck.de.

Reformation

Mit Blick auf den Oktober 2017 laufen in einigen Stiftungsschulen derzeit schon Projekte, die auf die Bedeutung der Reformation für die heutige Gestaltung der Gesellschaft hinweisen.

So verfolgten in der Ursulaschule die rund 400 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12 den wissenschaftlichen Exkurs in Bezug auf die vollständig überarbeitete Ausgabe der Lutherbibel der EKD. Daran mitgearbeitet hat Herr Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Horn, Neutestamentler an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der am 19. Dezember 2016 in der Ursulaschule aus erster Hand von diesem Projekt berichtete und Einblicke in den Entstehungsprozess und die Anliegen einer solchen neuen Bibelausgabe gab. Professor Horn verdeutlichte die historischen Umstände rund um die Übersetzungsleistungen Martin Luthers, dessen Anliegen eine Bibelübersetzung im Sinne des Humanismus war: Zurück zu den Quellen. An den Ursprachen Aramäisch, Hebräisch und Altgriechisch orientiert, übersetzte Luther den biblischen Text in die damalige Alltagssprache der Menschen. Entsprechend stellt sich das Anliegen der neuen Lutherbibel 2017 dar: Nah an den Ursprachen, nah an der Übersetzung Luthers und gleichzeitig in einer für die Menschen heute verständlichen Sprache. Ob dieser Anspruch eingelöst werden kann, dazu wird die Zuhörerschaft in der Ursulaschule nun selber eine Meinung entwickeln können.



Schulleiter Rolf Unnerstall bei der Einleitung zum Vortrag von Professor Horn

Außerdem:

Alle Stiftungsschulen sind eingeladen am **gemeinsamen Schülerwettbewerb zur Reformation** des Ev.-luth. Kirchenkreises Emsland-Bentheim, des Bistums Osnabrück und der Reformierten Kirche teilzunehmen. Informationen dazu unter: www.ems-vechte-kirche.de. Dort sind unter dem Motto: „Wir gestalten Reformation“ alle Informationen erhältlich. Einsendeschluss für die Beiträge: **28. Februar 2017**. Am 26. Oktober 2017 gibt es dann in der EmslandArena in Lingen ab 10 Uhr eine Großveranstaltung für alle Schülerinnen und Schüler, bei der auch die Preisträger des vorausgegangenen Schulwettbewerbs prämiert und vorgestellt werden. Ein gottesdienstlicher Teil sowie ein Konzert werden weitere Elemente der Jubiläumsveranstaltung sein.

Begabungsförderung



Kooperationspartner: v. l. David Rott, Maren Sietmann (beide Uni Münster), Sandra Schnaider, Annette Kreilos, Julia Schurr, Ansgar Kossen (Gymnasium Marianum Meppen)

Das Gymnasium Marianum Meppen kooperiert ab sofort mit dem Internationalen Centrum für Begabungsforschung (icbf) der Uni Münster. Unter anderem verfolgt der Kooperationsvertrag das Ziel, nützliche Hinweise der Wissenschaftler zur Schulentwicklung und zu anderen „Best of practice“-Beispielen zu erhalten. Im Gegenzug bekommen Wissenschaft und Forschung einen unmittelbaren Einblick in den Schulalltag. Im Rahmen der Kooperation werden auch Studierende an das Marianum kommen, um zu einem Forschungsschwerpunkt beispielsweise ihre Masterarbeiten zu schreiben. Diese Erkenntnisse sind wiederum im Rahmen der Schulentwicklung gewinnbringend nutzbar.

Sie wollen die Arbeit der Stiftungsschulen unterstützen?

Mail:	schulstiftung@bistum-os.de
Ansprechpartner:	Georg Schomaker, Schulstiftung im Bistum Osnabrück, Tel.: 0541 318-189
Post:	Schulstiftung im Bistum Osnabrück, Domhof 2, 49074 Osnabrück
Internet:	http://www.schulstiftung-os.de
Bankverbindung:	DKM Darlehnskasse Münster eG BIC GENODEM1DKM, IBAN DE52 4006 0265 0000 4440 00